

Initiative für nachhaltiges Moormanagement

DORNBIRN. Am Internationalen Tag der Feuchtgebiete stellten der Naturschutzbund Vorarlberg und die inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn gemeinsam mit Schweizer und deutschen Partnern das EU-geförderte Interreg

IV-Projekt „Nachhaltiges Moormanagement“ in Ravensburg vor. „Moore sind faszinierende aber sensible Lebensräume. Durch Entwässerungen, intensive Landwirtschaft, Freizeitnutzungen sind viele Moore in der Bodenseeregion

beeinträchtigt. Hier besteht Handlungsbedarf“, erklärte **Eva-Maria Meschenmoser**, Erste Landesbeamtin des Landkreises Ravensburg bei der Auftaktveranstaltung. Dieser Herausforderung nehmen sich der Naturschutzbund Vorarlberg,

die inatura Dornbirn, der BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben, die Schweizerische Stiftung für Vogelschutzgebiete und das Naturmuseum St. Gallen unter der Koordination des Landratsamts Ravensburg an.

in Abstimmung mit den Grundbesitzern und Landwirten geplant und umgesetzt. „In diesem Projekt wollen wir Menschen für Moore begeistern“, erklärte **Bianca Burtscher** vom Naturschutzbund Vorarlberg.

Kernstück dabei ist die Sonderschau „Moore - gefährdete Kleinode unserer Landschaft“, die vom Naturmuseum St. Gallen erstellt wird und in allen drei Ländern, u.a. in der inatura in Dornbirn zu sehen sein wird. Zudem sollen Exkursionen in Moore in den öffentlichen Fokus rücken.

LCF



Das Interreg IV-Projekt „Nachhaltiges Moormanagement“ wurde vorgestellt.

FOTO: LCF

WEITERE INFORMATIONEN

inatura, Josef Köldorfer, Tel.: 05572/23235-4720, E-Mail: josef.koeldorfer@inatura.at
 Naturschutzbund Vorarlberg, Mag. Bianca Burtscher, 05572/29650, E-Mail: vorarlberg@naturschutzbund.at, www.moormanagement.net